literaturmarkt.info Literaturzeitschrift für Deutschland vormals lxlibris.de seit 2001

"Der Campus" - ein Thriller par excellence

Dominic "Dom" Caruso, Neffe von Präsident Jack Ryan, ist Agent der Geheimorganisation "Campus". Er untersteht einzig und allein den Befehlen des mächtigsten Mannes der Welt und natürlich denen seines Bosses. Gemeinsam mit seinen "Kollegen" hat der 32-Jährige schon so manch gefährlichen Auftrag erledigt. Und nicht selten hat er die Welt gerettet. Allerdings weiß das niemand außerhalb des "Campus". Schließlich ahnt noch nicht einmal die NSA oder die CIA von den Tätigkeiten des "Campus". Und das soll nach Ansicht Doms am besten auch so bleiben. Doch dann geraten Informationen an die Öffentlichkeit, die eigentlich hätten im Verborgenen bleiben sollen. Offenbar gibt es eine undichte Stelle bei den Geheimdiensten. Und diese kostet einem Freund Doms und dessen Familie sogar das Leben.

Es könnte schon bald weitere Tote geben, sollte der Whistleblower nicht schnellstmöglich gefasst werden. Das FBI hat kurze Zeit später einen Verdächtigen im Visier. Es handelt sich um Ethan Ross, stellvertretender Abteilungsleiter für den Nahen Osten und Nordafrika sowie Mitglied im Nationalen Sicherheitsrat. Es scheint, als habe er hochsensible Daten an Dritte weitergegeben. Die Festplatte enthält genügend Sprengstoff, sämtliche amerikanische Geheimdienstoperationen zunichte zu machen und die westliche Welt ins Chaos zu stürzen. Wer weiß von den streng geheimen Informationen? Weltverbesserer? Terroristen? Die Russen? Die Iraner? Die Jagd führt Dom u.a. nach Venezuela, Panama und in die Alpen. Ihm stets dicht auf den Fersen: iranische Quds-Attentäter und die Hisbollah ...

Unterhaltung, wie sie atemberaubender definitiv nicht sein kann - so viel Spannung wie in einem Tom-Clancy-Buch findet man garantiert nirgendwo sonst. "Der Campus" bedeutet Thrillerliteratur at its best. Ab der ersten Seite geht hier ganz schon die Post ab. Was man mit diesem Buch in die Hand bekommt, ist pures Dynamit. Also Vorsicht: Beim Lesen muss man aufpassen, dass die Nerven nicht in Tausend Fetzen zerrissen werden. Bevor man nicht beim großen Showdown angelangt ist, ist an so etwas wie Schlaf ebenso wenig zu denken wie zum Beispiel ans Essen. Zu keiner Sekunde kann oder will man mit dem Lesen aufhören. Denn Mark Greaney gelingt hier ein gnadenlos fesselndes Lesevergnügen. Ein Ritt auf dem elektrischen Stuhl könnte kaum mörderischer sein als Clancys Werke es sind.

"Der Campus" beweist: Auch nach seinem viel zu frühen Tod lebt Tom Clancy in seinen Geschichten fort. Autor Mark Greaney tritt mit dem neuen Thriller ein gewaltiges Erbe an. Aber er macht seine Sache verdammt gut. Während der Lektüre erliegt man immer wieder dem Glauben, dass der vorliegende Roman vom ersten bis zum letzten Satz von Clancy höchstpersönlich geschrieben wurde. Einfach nur grandios! Absolut genial!

Susann Fleischer 04.01.2016

Quelle: www.literaturmarkt.info